

„Mir fehlt die Zeit, um nervös zu werden“

Monoskifahrerin Heike Eder rüstet sich für Paralympics-Start.

GÖTZIS Endspurt in der Vorbereitung für Monoskifahrerin Heike Eder vor ihrer Teilnahme an den Paralympics 2018. 22 Tage von Beginn der zwölften olympischen Winterspiele für Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung vom 9. bis 18. März in Pyeongchang sollte der Tag von Vorarlbergs einziger nominierter Sportlerin eher mehr als 24 Stunden haben. „Im Moment habe ich nur sehr wenig bis gar keine Zeit, mir Gedanken darüber zu machen, was eigentlich auf mich zukommt. Meine Arbeit und die Trainings nehmen mir die Zeit darüber nachzudenken, was kommt. Ich habe das Gefühl, dass mir die Zeit bis zur Abreise sprichwörtlich davonrinnt“, erklärt die 29-jährige Götznerin.

Großzügiger Arbeitgeber

Nachdem Eder mit einem sechsten Rang im Riesentorlauf und einem vierten Platz im Slalom der LW-12-Klasse bei den Para-Weltcuprennen vom 19. bis 22. Dezember im Kühtai die notwendige Norm für eine Entsendung zu den Paralympics 2018 erbrachte und sich selbst damit ein perfektes Weihnachts-

geschenk machte, sei die Zeit noch knapper geworden. „Dank der wohlwollenden Unterstützung meines Arbeitgebers gelingt es mir dann aber doch, die vielen Termine unter einen Hut zu bekommen“, betont die Personalleiterin bei der Arbeiterkammer Vorarlberg.

„Ich versuche, die Sache so **locker** wie möglich und **ohne großen Druck** anzugehen.“

Heike Eder
Paralympics-Teilnehmerin

Beeindruckend zeigte sich die gebürtige Batschunserin von den Erlebnissen der Einkleidung in Salzburg: „Die Ausstattung ist sportlich, funktional und erfüllt alle Anforderungen, die man als Athlet hat. Daneben waren aber auch die verschiedenen Vorträge sehr interessant.“ Nächster Fixtermin ist die Verabschiedung bei Bundespräsident Alexander Van der Bellen kommenden Dienstag in Wien. Am 6. März erfolgt dann der Abflug nach Südkorea, wo Eder am

15. März im Slalom bzw. drei Tage später im Riesentorlauf im Einsatz sein wird.

Tipps von den Lehrmeistern

Die Vorfreude auf das Debüt im Zeichen der fünf Ringe ist bei Eder trotz des Terminstresses riesengroß: „Ich erwarte mir ein unglaubliches und unvergessliches Erlebnis. Aus sportlicher Sicht versuchte ich, die Sache so locker wie möglich anzugehen. Ich werde alles geben, versuchen mein Optimum, abzurufen und es wird sich zeigen, was dann rauskommt.“

Einige Tipps zum Thema Olympia hat Eder in den letzten Tagen auch von ihren beiden Heimtrainern, Monoski-Weltmeister Philipp Bonadimann und Paralympics-Medaillengewinner Robert Meusburger, bekommen. „Philipp hat mir genau erklärt, worauf ich achten muss bei der Verpackung meines Monoskischlittens, damit er ohne Beschädigung die Reise nach Südkorea übersteht.“

JOCHEN DÜNSER

jochen.duenser@vn.at
05572 501-221



Heike Eder als Testimonial bei der Einkleidung der ÖPC-Teams für die Paralympics vom 9. bis 18. März in Pyeongchang.

EISHOCKEY ALPS HOCKEY LEAGUE

Gestern spielten
EC Bregenzwald - EK Zell am See
Messeeshalle, 751, SR Holzer, Wallner, Kalb, Tschrepitsch
Torfolge: 13. 0:1 Dinhopel, 25. 0:2 Vala, 26. 1:2 Neubauer
Strafminuten: 0 bzw. 6
RB Salzburg Juniors - EC Kitzbühel

1:2 (0:1, 1:1, 0:0)

7:3 (0:0, 6:0, 1:3)

Am Freitag spielen
FBI VEU Feldkirch - EHC Alge Elastic Lustenau
Vorarlberghalle, SR Lazzari, Moschen, P. Giacomozzi, Stefanelli

19.30 Uhr

Tabelle:	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Asiago Hockey	37	28	2	1	6	150:	82	89									
Rittner Buam	36	24	5	3	4	137:	67	85									
HDD Jesenice	37	24	3	2	8	154:	80	80									
FBI VEU Feldkirch	35	18	5	3	9	116:	89	67									
HC Pustertal	36	19	2	5	10	103:	73	66									
HK Olimpija Laibach	37	19	3	2	13	112:	88	65									
RB Salzburg Juniors	36	18	4	1	13	117:	96	63									
EK Zell am See	37	18	2	2	15	104:	123	60									
WSV Sterzing	36	17	2	4	13	131:	99	59									
EC Bregenzwald	37	17	2	3	15	120:	120	58									
S.G. Cortina	36	14	3	7	12	109:	100	55									
EHC Alge Elastic Lustenau	36	15	3	2	16	121:	108	53									
EC Kitzbühel	37	11	2	5	19	115:	127	42									
HC Gröden	36	10	1	2	23	103:	146	34									
HC Neumarkt	37	4	5	2	26	85:	151	24									
HC Fassa	36	6	1	0	29	68:	162	20									
EC KAC II	36	1	1	2	32	51:	185	7									

Bregenzerwald stolperte gegen Zell

Mit der 1:2-Pleite rücken die Playoffs in weite Ferne.

DORNBIERN Die Wälder präsentierten sich gegen Zell am See dominant, doch trotz einer Schusstatistik von 63:27 konnte man keine Punkte aus dem Heimspiel mitnehmen. Der EC Bregenzerwald setzte die Pinzgauer von Anfang an unter Druck und konnte schon früh zahlreiche Chancen vorweisen, doch Zell-Goalie Patrick Machreich blieb standhaft. Nach und nach erwachten die Salzburger dann aus ihrer Letargie und gingen schließlich durch Tobias Dinhopel (13.) in Führung. Die Gastgeber verpassten es im Powerplay zuzuschlagen, und so ging es nach drei erfolglosen Überzahl-Situationen mit 0:1 in die Kabine.

Im zweiten Spielabschnitt erwischten die Zeller Eisbären den besseren Start. Nach einem groben Schnitzer der Wälder Hintermannschaft erhöhte Petr Vala (25.) auf 2:0 für die Gäste. Die Antwort der Cracks von Coach Jussi Tupamäki ließ aber nicht lange – genau 26 Sekunden – auf sich warten. Nach einem Schuss von Daniel Ban war Henrik Neubauer zur Stelle und verwertete den Rebound zum 1:2. Durch den Anschlusstreffer schöpften die Bregenzerwälder nochmals Mut und setzten die gegnerische Abwehr unter Druck – allerdings ohne Erfolg. Im letzten Drittel erwiesen sich Großchancen auf beiden Seiten als Mangelware. Der ECB versuchte es mit der Brechstange, doch Zell am See hielt hinten dicht.

Drei Spiele verbleiben für die Wälder noch im Grunddurchgang.

Nächste Woche geht es gegen Teltverteidiger Ritten, anschließend stehen noch zwei Derbys gegen die VEU Feldkirch an. **SIHA**



Zell am See machte den Bregenzerwäldern das Leben schwer.

Beiter und Co. testen für die WM

KLAGENFURT Morgen gehen Österreichs Eishockey-Damen bei der Wörthersee Trophy an den Start und treffen auf Deutschland, Tschechien und die Slowakei. Mit dabei ist auch DEC-Salzburg-Stürmerin Eva Beiter. Die 29-jährige Rankweilerin schaffte es als einzige Vorarlbergerin ins Nationalteam. „Das Turnier gibt uns die Möglichkeit, einige junge Spielerinnen im Hinblick auf die kommende WM zu testen“, so Teamchef Risto Kurkinen, der in den 90ern unter anderem für den EHC Lustenau auflief.



Eva Beiter ist schon seit Langem fixer Bestandteil des Nationalteams. GEP

VORARLBERGER EISHOCKEYLIGEN 2017/18

Abschlussstabellen Grunddurchgang

VEHL 1	Sp	S	N	OS	ON
1. EHC Aktivpark Montafon	16	12	2	0	2 101: 45 38
2. HC Samina Rankweil	15	9	4	2	0 87: 67 31
3. SC Hohenems 2	16	9	5	1	1 81: 47 30
4. Bulldogs Dornbirn	16	8	5	1	2 76: 64 28
5. EHC Alge Elastic Lustenau	15	7	6	0	2 59: 55 23
6. SC Feldkirch	16	5	6	2	3 64: 70 22
7. EHC Hard „Die Haie“	16	4	8	4	0 59: 67 20
8. EHC Megafit Ice Tigers Dornbirn	15	4	8	2	1 72: 95 17
9. HC Walter Buaba Rankweil	15	0	14	0	1 29:118 1

Viertelfinale (Hin- und Rückspiel)

EHC Montafon - SC Feldkirch	17. 2., 19.15 Uhr (Schruns)
SC Feldkirch - EHC Montafon	21. 2., 19.30 Uhr (Schruns)
HC Rankweil - EHC Hard	18. 2., 18 Uhr (Rankweil)
EHC Hard - HC Rankweil	20. 2., 18.30 Uhr (Hard)
SC Hohenems 2 - EHC Dornbirn	18. 2., 17.15 Uhr (Hohenems)
EHC Dornbirn - SC Hohenems 2	20. 2., 19.50 Uhr (Arena Dornbirn)
Bulldogs Dornbirn - EHC Lustenau	17. 2., 18.20 Uhr (Dornbirn)
EHC Lustenau - Bulldogs Dornbirn	18. 2., 19.30 Uhr (Lustenau)

VEHL 2	Sp	S	N	OS	ON
1. EHC Aktivpark Montafon 2	12	8	1	1	2 41: 23 28
2. HC Montfortstädter Knights	12	8	2	1	1 47: 32 27
3. EHC Vaduz-Schellenberg	12	7	5	0	0 33: 29 21
4. EHC Hard II „Die Eisböcke“	12	6	5	1	0 42: 32 20
5. EC Unatic Kings Dornbirn	12	4	6	0	1 30: 29 16
6. HC Kratzer Verputze Röhthi	12	5	6	0	1 37: 46 16
7. Feldkirch Chiefs	12	4	6	0	2 37: 45 14
8. EHC Göfis	12	3	7	1	1 30: 41 12
9. EHC Skorpions Lustenau	12	2	9	1	0 32: 52 8

Viertelfinale (Hin- und Rückspiel)

EHC Montafon II - EHC Göfis	5:0
EHC Göfis - EHC Montafon	2:2
HC Knights - EC Dornbirn	16. 2., 22.20 Uhr (Widnau)
EC Dornbirn - HC Knights	18. 2., 17.15 Uhr (Arena Dornbirn)

EHC Vaduz - Feldkirch Chiefs	18. 2., 15 Uhr (Grüsch)
Feldkirch Chiefs - EHC Vaduz	22. 2., 22.20 Uhr (Feldkirch)
HC Röhthi - EHC Hard II	3:3
EHC Hard II - HC Röhthi	17. 2., 18.45 Uhr (Hard)

VEHL 3	Sp	S	N	OS	ON
1. SC 2000 Lustenau	12	10	2	0	0 82: 32 30
2. Crashbulls Ravensburg	12	9	3	0	0 82: 31 27
3. EC Bad Hornets Feldkirch	12	6	3	0	2 69: 51 21
4. HC Torpedo Feldkirch	12	6	5	1	0 51: 37 20
5. MTU Pirates Friedrichshafen	12	4	7	1	0 40: 42 14
6. Bulldogs Dornbirn 2	12	4	7	0	0 44: 68 13
7. EC Emser Ducks	12	0	12	0	0 19:126 0

Halbfinale (Best of three)

HC Torpedo Feldkirch - SC Lustenau	3:8
SC Lustenau - HC Torpedo Feldkirch	20. 2., 22.20 Uhr (Lustenau)
SC Lustenau - HC Torpedo Feldkirch	27. 2., 22.20 Uhr (Lustenau)
EC Bad Hornets Feldkirch - Ravensburg	1:4
Ravensburg - EC Bad Hornets Feldkirch	2:4
Ravensburg - EC Bad Hornets Feldkirch	25. 2., 11.45 Uhr (Hard)

VEHL 4	Sp	S	N	OS	ON
1. KMT Grizzlys Dornbirn	12	9	2	0	0 76: 34 28
2. EC Unatic Kings Dornbirn 2	12	9	3	0	0 57: 39 27
3. EC Montfort Rhinos	12	7	3	0	2 52: 34 23
4. HC Nüziders	12	5	5	0	0 35: 45 19
5. EHC Eisflitzer Hohenems	12	6	6	0	0 41: 32 18
6. HC Rankweil 2	12	2	8	2	0 33: 54 10
7. EC Bad Hornets Feldkirch 2	12	0	12	0	0 15: 71 0

Halbfinale (Best of three)

Grizzlys Dornbirn - HC Nüziders	5:2
HC Nüziders - Grizzlys Dornbirn	3:2
Grizzlys Dornbirn - HC Nüziders	5:1
EC Dornbirn 2 - EC Montfort Rhinos	3:1
EC Montfort Rhinos - EC Dornbirn 2	1:7
EC Dornbirn 2 - EC Montfort Rhinos	15. 2., 22.25 Uhr (Dornbirn)

Die heiße Phase um regionale Kronen ist angelaufen

SCHWARZACH Insgesamt 32 Mannschaften, davon eine aus Liechtenstein und zwei aus Baden-Württemberg, beteiligen sich an der regionalen Meisterschaft des Vorarlberger Eishockeyverbandes (VEHV). In der höchsten Leistungsklasse, der VEHL 1, hat der EHC Aktivpark Montafon, seines Zeichens Titelträger der letzten beiden Saisonen, mit sieben Punkten Vorsprung den Grunddurchgang für sich entschieden und trifft im Viertelfinale auf den SC Feldkirch.

In der VEHL-2-Klasse hat mit der zweiten Montafoner Mannschaft ebenfalls der regierende Meister den Qualifikationsdurchgang für sich entschieden. In den beiden weiteren Leistungskategorien hatten nach der Vorrunde der SC 2000 Lustenau (VEHL 3) bzw. 2017-Meister KMT Grizzlys Dornbirn (VEHL 4) die Nase vorne. **VN-TK/JD**

Alle Infos zur Vorarlberger Eishockeymeisterschaft sind unter www.eishockey-vbg.at im Internet zu finden.